

RS OGH 1979/3/28 3Ob522/78, 6Ob596/83, 8Ob515/85, 1Ob586/85, 7Ob569/85, 1Ob585/86, 7Ob626/86, 4Ob166

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.03.1979

Norm

ABGB §879 BIIo

ABGB idF BGBl 1979/140 §879 Abs3 E

Rechtssatz

Für eine Gebietskörperschaft mit Monopolstellung in ihrem Versorgungsgebiet besteht Kontrahierungszwang zu angemessenen Bedingungen (hier Gemeinde auf dem Gebiet der Stromversorgung vor Nov - § 879 Abs 3 ABGB idF BGBl 1979/140).

Entscheidungstexte

- 3 Ob 522/78
Entscheidungstext OGH 28.03.1979 3 Ob 522/78
Veröff: SZ 52/52 = ÖZW 1979,109 (ablehnende Glosse von Plöchl) = JBl 1981,260 (zustimmend Wilhelm)
- 6 Ob 596/83
Entscheidungstext OGH 16.06.1983 6 Ob 596/83
Veröff: RdW 1983,72
- 8 Ob 515/85
Entscheidungstext OGH 21.02.1985 8 Ob 515/85
nur: Für eine Gebietskörperschaft mit Monopolstellung in ihrem Versorgungsgebiet besteht Kontrahierungszwang zu angemessenen Bedingungen. (T1)
Beisatz: Hier: Stromversorgung durch Kärntner Elektrizitäts - AG. (T2)
Veröff: EvBl 1985/169 S 754
- 1 Ob 586/85
Entscheidungstext OGH 08.05.1985 1 Ob 586/85
Auch; Beis wie T2
Veröff: SZ 58/72
- 7 Ob 569/85
Entscheidungstext OGH 13.03.1986 7 Ob 569/85
Ähnlich; Beisatz: § 13 Ktn ElektrizitätswirtschaftsG (Pkt 6 der Anlage III/5 der allgemeinen

Versorgungsbedingungen der Kelag. (T3) Veröff: SZ 59/49 = ÖZW 1987,24 (P Bydlinski) = JBI 1987,107

- 1 Ob 585/86

Entscheidungstext OGH 03.09.1986 1 Ob 585/86

nur T1; Beis wie T2

- 7 Ob 626/86

Entscheidungstext OGH 18.09.1986 7 Ob 626/86

Auch; nur T1; Beis wie T2; Beisatz: Sittenwidrigkeit liegt vor, wenn die Interessenabwägung eine grobe Verletzung rechtlich geschützter Interessen oder bei einer Interessenkollision ein grobes Mißverhältnis zwischen den verletzten und geförderten Interessen ergibt. (T4)

Veröff: ÖZW 1987,60 (P Bydlinski)

- 4 Ob 166/90

Entscheidungstext OGH 20.11.1990 4 Ob 166/90

Auch; Veröff: MR 1991,121

- 4 Ob 538/91

Entscheidungstext OGH 10.09.1991 4 Ob 538/91

Vgl auch; Beisatz: Die öffentliche Hand kann auch wegen der sie treffenden Pflicht zur Gleichbehandlung gezwungen sein, Rechtsgeschäfte abzuschließen. (T5)

Veröff: WBI 1992,21 (St Müller) = RdW 1992,108 = ecolex 1992,18

- 4 Ob 146/93

Entscheidungstext OGH 30.11.1993 4 Ob 146/93

Auch

- 1 Ob 524/94

Entscheidungstext OGH 30.05.1994 1 Ob 524/94

Auch; nur T1; Beis wie T5

- 6 Ob 48/01d

Entscheidungstext OGH 31.01.2002 6 Ob 48/01d

Auch; Beis wie T5

Veröff: SZ 2002/15

- 6 Ob 191/05i

Entscheidungstext OGH 06.10.2005 6 Ob 191/05i

Vgl auch; Beisatz: Der Monopolist muss, wenn ihm ein Vertragsabschluss zumutbar ist, einen guten (sachlichen) Grund für die Verweigerung eines Vertragsabschlusses haben. (T6)

Beisatz: Hier: Kontrahierungszwang besteht auch für einen Gestattungsvertrag über die Aufstellung eines Warenständers auf öffentlichem Gut. (T7)

- 7 Ob 287/05i

Entscheidungstext OGH 14.12.2005 7 Ob 287/05i

Beis wie T7

- 1 Ob 143/10a

Entscheidungstext OGH 14.09.2010 1 Ob 143/10a

nur T1; Beisatz: Hier: Wasserversorgungsverträge. (T8)

- 9 Ob 3/11y

Entscheidungstext OGH 30.03.2011 9 Ob 3/11y

Vgl; Beis wie T7

- 1 Ob 175/11h

Entscheidungstext OGH 13.10.2011 1 Ob 175/11h

Vgl auch; nur T1; Beis ähnlich wie T7

- 16 Ok 1/12

Entscheidungstext OGH 11.10.2012 16 Ok 1/12

Vgl; Beisatz: Nicht monopolistische Unternehmen der öffentlichen Hand sind soweit zum Vertragsabschluss verhalten, als dessen Verweigerung ihrer Pflicht zur Gleichbehandlung widerspräche. (T9)

- 1 Ob 166/12m

Entscheidungstext OGH 11.10.2012 1 Ob 166/12m

Vgl auch; Beis wie T6; Beis wie T7

- 6 Ob 182/13b

Entscheidungstext OGH 28.11.2013 6 Ob 182/13b

Vgl; Beisatz: Der Monopolist kann Wasserbezugsverträge grundsätzlich aus wichtigem Grund mittels außerordentlicher Änderungskündigung beenden. Dies schließt ein, dass der Monopolist im Zuge einer solchen berechtigten Änderungskündigung bereit sein muss, mit den betroffenen Kunden neue Verträge mit angemessenen Bedingungen abzuschließen, die dem Monopolisten einen kostendeckenden Betrieb ermöglichen. (T10)

- 7 Ob 159/17h

Entscheidungstext OGH 21.02.2018 7 Ob 159/17h

Vgl

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0030805

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

03.04.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at